

Beschlussvorlage

zu Punkt 6. für den öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses (Gemeinde Schacht-Audorf) am Donnerstag, 20. Juli 2017

Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung und Installation von drei zusätzlichen Stromsäulen für den Wohnmobilstellplatz

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Anzahl der vorhandenen Stromsäulen auf dem Wohnmobilstellplatz ist für die Anzahl der Stellplätze zu niedrig. Durch die momentane Nutzung privater Verlängerungskabel ist die Sicherheit nicht gewährleistet. Nachdem mittlerweile durch das Aufstellen dreier Sockel die Voraussetzungen für das Aufstellen drei weiterer Stromsäulen geschaffen sind, sollen diese noch für diese Saison bestellt und angeschlossen werden. Da es unterschiedliche Auffassungen über die notwendige Dimension der vorhandenen Zuleitung gibt, soll auch diese langfristig ausgetauscht werden. Hierfür ist allerdings die Aufgrabung der Zuleitung nötig. Da dies nur unter Stilllegung des Platzes erfolgen kann, soll der Austausch der Zuleitung erst nach der Saison erfolgen. Um einem Gesamtstromausfall bei Überlastung entgegen zu wirken, sollen die zusätzlichen Säulen durch eine Extra Sicherung abgesichert werden.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Eine Stromsäule kostet 2.450,00 EUR brutto. Mit den zusätzlich erforderlichen Kosten für den Anschluss durch einen Elektriker werden die Kosten für die Beschaffung und Aufstellung der Stromsäulen auf 8.000,00 EUR brutto geschätzt. Die erforderlichen Mittel stehen im Deckungskreis bereit. Die zusätzlich erforderlichen Mittel für die Aufgrabung und Austausch der Zuleitung nach der Saison in Höhe von ca. 3.000,00 EUR brutto stehen im Deckungskreis bereit. Die Maßnahme refinanziert sich auch aus dem Verkauf von Strom an die Wohnmobilstellen. In insgesamt 24 Betriebsmonaten sind durch sechs Stromsäulen bisher 19.157,00 EUR eingenommen worden.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, noch in der Saison 2017 drei zusätzlichen Stromsäulen für den Wohnmobilstellplatz anzuschaffen und zu installieren. Der Austausch der Zuleitung soll nach der Saison 2017 erfolgen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Im Auftrage

gez.
Nils Eichberg